

**Bedarfs- und Bestandsberechnung Jugendfreizeitanlage Klingelpütz im Rahmen der BAN**

**Pädagogische Eckdaten Eigennutzung**

Offene Jugendarbeit Kinder, Jugendliche, Junge Erwachsene  
 Erlebnispädagogik auf allen Ebenen  
 Kinderbetreuung vormittags (Krabbelgruppe)  
 Interkultureller und interreligiöser Dialog (auch Erwachsenenbildung)  
 Generationenprojekte  
 Hausaufgabenbetreuung  
 Tägliche Frequenz max.: 150 Personen, min. 10, im Schnitt ca. 40

**Pädagogische Eckdaten Verbund und Kooperationen**

Kiosk zum Park soll auch von Anwohnern und Verbund mit genutzt werden  
 Dialoge zwischen Generationen und Kulturen als Mischnutzung  
 Sportliche Aktivitäten im Verbund  
 Sprachlernen im Verbund  
 Schüler- Jugendfirmen als Mischnutzung

**Zentrale räumliche Festlegungen / Wünsche**

Unterschiedliche flexible Räume von Musikproduktion bis Meditation  
 Ausstattung zwischen Krabbelgruppe und Elterncafé  
 Seit Neuestem Anbau, der Gebäude zum Park öffnet  
 Waggong ist weiterhin fester Bestandteil der Arbeit, muss saniert werden

vergleichbares Raumprogramm Stadt Köln		Basisraumprogramm Planungen JE Auguste-Kowalski-Str./Ostlandstr. U.a.				
Nutzungsart	Größe Einheit	Anzahl	NGF in qm	BGF in qm		
Büro			15	24		
Gruppenraum	2	25	50	80		
Gruppenraum			20	32		
Cafeteria			60	96		
Küche			18	29		
Vorratsraum			8	13		
Mehrzweckraum			80	128		
PC-Raum/Selbstlernen			15	24		
Material/Abstellraum			22	35		
Stuhllager			12	19		
<b>Summe</b>			<b>300</b>	<b>480</b>		
Außenfläche			1000	1000		

Der Jugendeinrichtung ist eine Außenfläche zuzuordnen, die in der Regel einen Bereich zum Aufenthalt und Treffen, eine Spielfläche (Basketball, Streetball o.ä.) und eine Fläche für ruhigere Aktivitäten (Grill o.ä.) beinhaltet. Es kann eine Fläche von ca. 1000 m² angesetzt werden. In Einzelfällen ist die Größe der Fläche jedoch auch an vorhandenen Flächenangeboten für Sport und Freizeit in unmittelbarer Nachbarschaft zu orientieren.

Bedarf im Rahmen der BAN		Größe	NGF	BGF	
1 Büro	Eigennutzung	15	2	30	48
2 Besprechungsräume / Schulungsräume	Eigennutzung	15	3	45	72
3 Gruppenräume (Hausaufgaben, Krabbel, Elterntraining etc.)	Eigen- und Verbundnutzung	25	4	100	160
4 Veranstaltungsräume	Mischnutzung	95	1	95	152 eventuell 95 qm wie Halle
5 Schnittstelle Stadtteil (Kiosk)	Eigen- und Mischnutzung	35	1	35	56
6 Produktions- und Aktionsräume (Musik, Toben, ...)	Eigennutzung	15	2	30	48
7 Essen	Verbundnutzung	30	1	30	48
<b>Summe</b>			<b>365</b>	<b>584</b>	
Außenfläche	Eigen- und Mischnutzung			400	400 Hof und Nutzung des Park

Flächen, die im Verbund genutzt werden können		Größe	NGF	BGF	
3 Gruppenräume	Verbundnutzung	25	1	25	40
7 Essen	Verbundnutzung	30	1	30	48
6 Produktions- und Aktionsräume (Musik, Toben, ...)	Verbundnutzung	15	1	15	24
<b>Gesamt Verbund</b>			<b>70</b>	<b>112</b>	

Schlussfolgerung:		NGF	BGF	
Bestand aktuell in qm		255	408	
Bedarf auf Basis des städtischen Raumprogramms		300	480	
Gesamtbedarf im Rahmen der BAN		365	584	
davon:				
Eigennutzung und Mischnutzung im Rahmen der BAN:		295	472	
Verbundnutzung mit anderen im Rahmen der BAN		70	112	
<b>Fehlbedarf Jugendfreizeitanlage Klingelpütz nach BAN Raumprogramm</b>		<b>-110</b>	<b>-176</b>	
<b>Fehlbedarf Jugendfreizeitanlage Klingelpütz nach städt. Programm</b>		<b>-45</b>	<b>-72</b>	
Fehlbedarf Jugendfreizeitanlage Klingelpütz Freiflächen		<b>-600</b>	<b>-600</b>	Parkplatzbedarf nicht mit eingerechnet

Bestand Jugendfreizeitanlage Klingelpütz							
	Nutzungsart				NGF	BGF	
1	Halle, Treff. Cafeteria				93	149	
5	Gruppen- und Fachräume				102	163	
2	Verwaltung / Pädagogen				25	40	
2	Küche/Essen				35	56	
	<b>Gesamt genutzt</b>				<b>255</b>	<b>408</b>	
	Freiflächen				400	400	